

Europa macht Schule

Künftige Abiturienten des Arnold-Gymnasiums beschäftigt die Frage, wohin die EU steuert. Bei einem Podiumsgespräch diskutieren sie mit Experten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Von Peter Tischer

Neustadt – Die Europäische Akademie Bayern hatte das Arnold-Gymnasium als eine von drei Partnerschulen für einen Europatag der Q12 ausgewählt. Neben Workshops beleuchtete man dabei auch in einer Podiumsdiskussion mit ausgewiesenen, externen Experten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft das Thema „Brexit und nun? Die Zukunft Europas“ ausführlich. Dabei wurde deutlich, dass die Experten in den Abiturienten künftige Führungskräfte in und für ein gemeinsames Europa sehen. Dies bestätigte sich dann auch, nachdem viele der teilnehmenden Schüler ihren Willen bekundeten, nach dem Abitur in den unterschiedlichsten Ländern der EU studieren zu wollen. „Wir sehen, dass momentan alles ein wenig schwierig ist, aber wir kennen nur ein Leben in der EU“, stellte der angehende Abiturient David Acksteiner klar. Die Europäische Union sei aber grundsätzlich positiv, man müsse die Vorteile allerdings mehr bewusst machen, zeigte er sich davon überzeugt, dass die EU ein besseres Image brauche.

Auch die profunden Kenner der Materie, Monika Hohlmeier, Mitglied des Europäischen Parlaments, Patrick Püttner, Geschäftsführer der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft, sowie Dr. Christopher Schmidt, EU-Sondierungsgruppe im Auswärtigen Amt, präsentierten sich unter der Moderation von Dominik Tomenendal, Europäische Akademie Bayern, als Befürworter der Vereinigung, die von Krise zu Krise zum Erfolg haste, sich



Die Experten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, Patrick Püttner, Monika Hohlmeier, Dominik Tomenendal und Dr. Christopher Schmidt (von links) waren sich einig: Die EU ist ein Erfolgsmodell, das auch durch den Brexit nicht scheitern wird. Foto: P. Tischer

aber Zeit nehmen müsse zur Konsolidierung.

Püttner forderte klare Regelungen mit Rechtssicherheit, damit die Wirtschaft handlungsfähig bleibe: „Das Vereinigte Königreich ist der drittgrößte Exportmarkt nach den USA und China für Bayern. Es gibt 2200 Unternehmensbeteiligungen.“ Püttners Meinung nach hätten sich die britischen Unternehmen nicht durchsetzen können. „Sonst wäre der Brexit wohl nicht gekommen.“

„Es gibt immer mehr Menschen, gerade jüngere, die die EU als Zukunftsprojekt sehen.“

Experte Dr. Christopher Schmidt

Hohlmeier zeigte sich verhalten optimistisch, was die Verhandlungen zum EU-Austritt des Vereinigten Königreichs betrifft: „Wir hängen von der Vernunft der Briten ab.“ Wichtig sei, dass man Mitte Dezember in die zweite Stufe der Verhand-

lungen treten könne, „da ist Theresa May gefordert“.

Schmidt indes glaubt, dass es für die EU keine Gefahr bedeute, selbst wenn der Austritt Großbritanniens nicht im Zeitplan klappen sollte. „Es gibt immer mehr Menschen, gerade jüngere, die die EU als Zukunftsprojekt sehen“, bilanzierte Schmidt. Er sehe im Brexit den Vorteil, dass „sich dadurch ein besserer Zusammenhalt innerhalb der EU zeigen könnte.“

Angst vor einer Kettenreaktion mit weiteren Austritten sehen die Fachleute indes als unbegründet. Sie zeigten aber auch auf, dass die Verhandlungen nicht allein deutsche Angelegenheit seien.

Für einen Ausstieg aus dem Ausstieg der Briten sehen Püttner, Hohlmeier und Schmidt indes keine Anzeichen. Doch es gebe beileibe nicht nur Verlierer: „Frankreich hat dadurch Aufwind bekommen“, erläuterte Hohlmeier. Auf die Frage nach den Abspaltungsszenarien in Groß-

britannien mit Schottland, Nordirland und Gibraltar bzw. in Spanien mit Katalonien meinte Hohlmeier, dass das nicht gegen die EU gerichtet, sondern das Problem innerhalb einzelner Staaten sei.

In den Workshops wurde das Wissen über die geschichtliche Entwicklung und Mechanismen sowie Zuständigkeiten, aber auch die Bedeutung der EU für den Alltag vertieft. Dann beleuchteten die Schüler die Entscheidung des Vereinigten Königreichs für den Brexit sowie dessen Bedeutung für die Zukunft der EU. Was bleibt? Das Vereinigte Königreich habe sich noch nicht damit abgefunden, seine Kolonialweltherrschaft verloren zu haben. Die Abspaltung von Europa werde dies aber nicht rückgängig machen können. „Europa steht zwar noch nicht da, wo es stehen könnte. Aber die EU wird ein Erfolgsmodell bleiben. Egal ob mit oder ohne das Vereinigte Königreich“, lautete der Tenor.

ANZEIGE

nectv aktuell - Themen der Woche

- 20 Jahre Connect: Neustadter Unternehmen verbindet Mensch und Arbeit
 - Ende der Kreidezeit: Lehrer-Medien-Tag stellt die Digitalisierung in den Fokus
 - George Brant, „Am Boden“: Beklemmende Geschichte einer Kampfpilotin in der Reithalle
 - Zu Gast im Studio: Volker Backert, Krimiautor aus Coburg
 - kulturPlus mit Sabine R.-Dotterweich
- Moderation: Christine Rebhan
Erstsendung: Dienstag, 19 Uhr
Sendzeiten: 6, 13, 19, 22, 0 Uhr
- Anschließend:
TVO Nachgefragt | Ausbildungsmesse
- Hotline ins Studio: 09568 921215
WebTV: nectv.de, region-coburg.tv

ANZEIGE

Hilf e für Nachbarn Coburg e.V.



Das soziale Projekt mit unbürokratischer und schneller Hilfe für Menschen in Not.

Spendenkonto:

IBAN DE35 7835 0000 0040 3382 46
Sparkasse Coburg-Lichtenfels

www.Hilfe-fuer-nachbarn-coburg.de

Sparkasse Coburg-Lichtenfels

Neue Presse

„Hundsfrasser-Open-Air“ mit Herzbuben und Dorfrockern

Der Schützenplatz soll als Veranstaltungsort etabliert werden. Am 22. und 23. Juni 2018 präsentiert die Stadt ein buntes Musikprogramm.

Von Peter Tischer

Neustadt – Es ist bereits über sieben Jahre her, dass ein großes Open Air in Neustadt stattgefunden hat. „Die damaligen Auftritte von Carlos Santana und Culcha Candela sind vielen noch in guter Erinnerung“, blickt André Röttger, Leiter Kultur, Sport und Tourismus zurück. Am 22. und 23. Juni kommenden Jahres spielt wieder die Musik beim „Hundsfrasser Open Air“ auf dem Schützenplatz. Während die Veranstaltung am Freitag noch nicht ganz festgelegt ist und deshalb noch keine Namen bekanntgegeben werden können, steht der Samstag.

„Es ist etwas Besonderes für Neustadt“, sagte Bastian Schober, der als Jugendbeauftragter das Konzert mit initiiert hat. Dass es keine reine Jugendveranstaltung werden soll, wurden die unterschiedlichsten Künstler ins Boot geholt. Da sind zum einen die „Dorfrockers“, die schon bei der 700-Jahr-Feier von Fürth am Berg für ein volles Haus gesorgt hatten. Mia Julia, die derzeit als Partykönigin von Mallorca up to date ist, wird ebenfalls dabei sein. Genauso wie Kerstin Ott, eine, „die immer lacht“. Komplettiert wird die Künstlerriege durch Tobee, die ebenfalls durch Auftritte auf „Malle“ be-

„8000 Fans könnten wir reinlassen.“

André Röttger, Leiter Kultur, Sport, Tourismus



André Röttger (links) und Bastian Schober nehmen Philipp, Tobias und Markus Thomann (v.l.), besser bekannt als die „Dorfrockers“ in die Mitte: Sie sind sicher, dass das Open Air ein Festival für die ganze Familie wird. Foto: P. Tischer

kannt geworden ist. Mit den „Wildcker Herzbuben“ gibt es dazu ein Kontrastprogramm, das viele wohl nicht erwarten würden. „Die beiden musikalischen Schwergewichte präsentieren sich von einer Seite, die man nicht unbedingt erwartet“, orakelt Markus Thomann von den Dorfrockern. Die Band lobt die Stadt – „Hier werden die Arme hochgekempelt“ – und freut sich auf das Event im Juni am Schützenplatz. „8000 Fans könnten wir reinlassen“, verspricht Röttger. Ferner soll wieder ein Park-and-Ride-System angeboten werden. „Beim Catering wollen wir aber neue Wege gehen und die hiesigen Verei-

ne einbinden“, erzählen die Organisatoren.

Der Vorverkauf läuft bereits. Unter www.oleshirt.com können Eintrittskarten geordert werden. Einlass wird am Samstag um 16.30 Uhr sein, um 17.30 Uhr steigt dann die Party. Die Bühne wird mit dem Rücken zum Familienzentrums stehen. Die Künstler können auf den Muppberg schauen. „Natürlich wäre es wünschenswert, wenn alljährlich so ein Highlight stattfinden könnte“, blickte Röttger einmal ganz nach vorne. Natürlich gilt aber die ganze Aufmerksamkeit dem 22. und dem 23. Juni, wenn sich der Schützenplatz in eine große Party meile verwandelt „der dazu noch mit Lichtspielen illuminiert werden wird“, versprechen Röttger und Schober.

Termine in Neustadt

Heute

Ausstellung

Museum der Deutschen Spielzeugindustrie: Sonderausstellung „Augen auf im Straßenverkehr!“ (bis 11.3.), Di. bis So. 10 bis 17 Uhr.
Kirche St. Georg: Foto-Ausstellung „Neustadter Glockenschicksale“ (bis 3.12.).

Freizeit & Sport

AWO-Treff Teddybär: 14 bis 17 Uhr Offener Treff, 14 Uhr Werkelgruppe.

Kirche

Kirchengemeindehaus Schillerstraße: 14.30 Uhr Feierabend- und Geburtstagskreis.

Ev. Gemeindehaus Schulstraße: 16 Uhr Erstes Treffen der Mitspieler/-innen fürs Krippenspiel an Heiligabend, für Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene.

Ev. Gemeindehaus Schulstraße: 19.30 Uhr Probe Posaunenchor.

Vereine, Rat & Tat

Arbeiter-Samariter-Bund: 17 bis 18 Uhr Nachbarschaftsprojekt „Hallo Nachbarn“: Sprechstunde mit den Freiwilligen, Quartiersbüro Haarbrücken.

Bandonion-Verein: 20 Uhr Orchesterprobe, Thüringisch-Fränkische Begegnungsstätte.

Vortrag & Bildung

Phönix-Seniorenzentrum am Muppberg: 19.30 Uhr Vortrag: „Begleitung in der letzten Lebensphase“, Ref.: Marion Wittig vom Hospizverein, Eintritt frei.

Morgen

Feste & Märkte

Stadt: 8 bis 13 Uhr Wochenmarkt, Marktplatz.

Freizeit & Sport

Kneipp- und Naturheilverein: 18.30 bis 20 Uhr Hatha Yoga mit Rosi Kaesling, Grundschule Haarbrücken.

TBVF: 19.15 Uhr präventive Ausdauer-schulung, Haltung & Bewegung und Ganzkörpertraining, Turnhalle.

AWO-Treff Teddybär: 17 Uhr Qi Gong, 19 Uhr Bauchtanz.

Kirche

Kirchengemeindehaus am Moos: 9 bis 10 Uhr Gymnastikgruppe.

Ev. Gemeindehaus Schulstraße: 16.30 Uhr Probe Kinderchor (ab 5 bis 12 Jahre).

Ev. Gemeindehaus Schulstraße: 19.30 Uhr NEC - Neugierige Erwachsene Christen: Advent - welche Gedichte und Geschichten kennen wir? Programm 2018.

Sonstiges

Stadtteilbüro: 14 bis 15.30 Uhr Sprechzeiten der Quartiersmanagerin Kathrin Linnig, sowie nach Vereinbarung, Siemensring 39.

Beim Einparken mit Gedanken woanders

Neustadt – Ein Mann hat am Sonntagmittag in der Wallstraße beobachtet, wie ein BMW beim Einparken gegen einen geparkten Opel Corsa stieß. Der Unfallverursacher ging dann aber weg, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Der Zeuge rief die Polizei und verständigte die Geschädigte. Der 34-jährige Unfallverursacher kam kurz vor dem Eintreffen der Polizei zu seinem Pkw zurück. Er gab an, von einem Anstoß nichts bemerkt zu haben. Der Sachschaden betragt mehrere hundert Euro.

Heute im Kino

28. November

Sonneberg

Kammer-Lichtspiele:
Fack Ju Göhte 3 (FSK 12) 14.45, 17.20, 20 Uhr.

Hexe Lilli rettet Weihnachten (FSK 0) 15.15 Uhr.

Mord im Orient Express (FSK 12) 17.30, 20 Uhr.

Paddington 2 (FSK 0) 15, 17.30, 20 Uhr.